



stadt

Fraktionsbüro der AfD Darm-

Business Park Pfungstadt  
Werner-von-Siemens-Straße 2  
64319 Pfungstadt  
Tel. 0171 7841752  
[www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de](http://www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de)  
[info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de](mailto:info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de)

An das Stadtverordnetenbüro  
der Stadt Darmstadt  
Luisenplatz 5 a  
64283 Darmstadt

11.06.2022

### **Große Anfrage zum Thema Radmobilität und Sicherheit**

Durch die Zunahme von Radverkehr (insbesondere Lastenräder und E-Bikes) und E-rollern ergeben sich mehrere Fragen.

1. Wie kann man Fußgänger gerade an neuralgischen Verkehrsschwerpunkten z. B. Luisenplatz sinnvoll vor Gefahren schützen?
2. Wie gewährleistet man ein möglichst konfliktfreies Nebeneinander von Fußgängern und Radverkehr im Fußgängerbereich der Innenstadt, da in Zukunft mit steigendem Radverkehr zu rechnen ist?
3. Das E-Bike ist gerade bei der älteren Bevölkerung sehr beliebt, da es kraftsparender ist und somit die Mobilität erhält.  
Es hat aber auch zu einer Erhöhung von Unfällen geführt.  
Gibt es für den Bürger eine Möglichkeit in Form von E-Bike Sicherheitskursen die Unfallgefahr zu verringern und wenn ja, welche Möglichkeiten bietet die Stadtwirtschaft an.
4. Da die Lastenfahrräder einen doch deutlich erhöhten Parkplatzbedarf haben, gedenkt die Stadtverwaltung, eine Stellplatzabgabe auf öffentlich errichteten Lastenparkplätzen zu erheben? Wenn nicht, warum nicht?



Fraktionsbüro der AfD Darm-  
stadt

Business Park Pfungstadt  
Werner-von-Siemens-Straße 2  
64319 Pfungstadt  
Tel. 0171 7841752  
[www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de](http://www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de)  
[info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de](mailto:info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de)

5. Lastenfahrräder sind sicherlich nicht unproblematisch, wenn sie als Kindertransportmittel im öffentlichen Stadtverkehr fungieren. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, um vorbeugend gefährliche Situationen zu entschärfen?
6. Wie werden die Sicherheitsanliegen der Fußgänger gegenüber den Lastenfahrrädern sichergestellt?
7. Der Radweg und die Nieder-Ramstädter Straße Richtung stadtauswärts ist in einem beklagenswerten Zustand und gerade für in Lastenrädern oder Radanhängern beförderte Kinder eine Zumutung. Wann dürfen die Bürger mit einer grundlegenden Verbesserung rechnen?
8. Durch die Einführung von E-Tretrollern ist einerseits eine Vielfaltigkeit von verschiedenen Verkehrsmitteln geschaffen worden, aber es sind auch Probleme dazu gekommen. Wann gibt es feste Parkplätze, um in Zukunft das Wildparken zu verhindern und somit eventuelle Sturzgefahren oder Hindernisse für den Bürger als Fußgänger zu vermindern?
9. Das Fahrrad hat in der Regel eine Klingel, um Passanten zu warnen. Warum hat der ungleich schnellere E-Tretroller solche Möglichkeit nicht und kann der Halter dazu verpflichtet werden?

Für die AfD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender  
Günter Zabel

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende  
Anja Swars